

INDIEN-PROJEKT

Gemeinsam Zukunft schenken

Unser Verantwortungsprojekt - Schuljahr 2025/2026

von A. Brookmann



Wenn aus Interesse Engagement wird

Indien begleitet mich seit vielen Jahren. Bereits 1988 reiste ich zum ersten Mal in dieses faszinierende Land. Was mich bei meinen Reisen immer wieder tief bewegt hat, ist die enorme Armut, insbesondere die Lebenssituation vieler Kinder.

Seit 2012 unterstütze ich die von Christiane Gey aus Kerpen gegründete Organisation „**Childsrights**“. Sie setzt sich dafür ein, Kindern in schwierigen Lebenssituationen Schutz, Bildung und bessere Zukunftschancen zu ermöglichen.

So entstand die Idee, Indien und die Arbeit von „Childsrights“ auch an unserer Schule zum Thema zu machen.

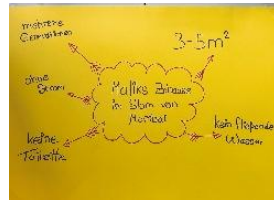
Unsere Projektwoche

Im Rahmen der Projektwoche vom **6. bis 10. Juli 2026** beschäftigten sich 16 Schülerinnen und Schüler in einem Workshop mit der Lebenssituation von Straßen- und Slumkindern in Indien.

Zunächst lernten wir das Land mit seiner vielfältigen Geografie, seinen Religionen, Festen und Sprachen kennen. Besonders eindrucksvoll war eine Dokumentation über zwei Kinder, deren Lebenswelten kaum unterschiedlicher sein könnten: Während Tya in Neu-Delhi in einem luxuriösen Umfeld aufwächst, lebt der elfjährige Malik mit seiner Mutter und seinen Geschwistern auf nur 3,5 Quadratmetern in einem Slum von Mumbai.

Diese Gegensätze haben uns bewegt.





Deshalb entstand die Idee, Maliks Zuhause in unserem Ausstellungsraum nachzubauen. Beim Schulfest konnten die Besucherinnen und Besucher so unmittelbar erfahren, wie unterschiedlich die Lebensbedingungen von Kindern sein können.

Kinderrechte im Mittelpunkt

Ein weiterer Schwerpunkt unserer Projektwoche waren die Kinderrechte. Wir beschäftigten uns mit dem Recht auf Bildung, Gesundheit, Schutz, Familie und Freizeit – Rechte, die längst nicht überall selbstverständlich sind.

Dabei wurde uns schnell klar: Es reicht nicht, nur hinzuschauen. Wir wollten selbst etwas tun.

Gemeinsam informierten wir uns deshalb über „**Childsrights**“ und über die Möglichkeiten, mit konkreten Aktionen zu helfen.

Kleine Aktion – große Wirkung



Um Spenden zu sammeln, gestalteten und verkauften wir eine eigene **Spendentasse**.

Eine Tasse kostet 10 Euro. Da die Produktionskosten inzwischen vollständig gedeckt sind, fließt jeder weitere Euro direkt in die Arbeit von „Childsrights“.

Die Aktion steht stellvertretend für das, was wir in der Projektwoche gelernt haben:

Jeder Mensch kann etwas bewegen. Oft beginnt Veränderung mit einem kleinen Schritt.

Besuch in Indien

Im Oktober 2025 konnte ich „Childsrights“ erneut vor Ort besuchen. In Jaipur traf ich Christiane Gey und mit ihr Familien, die von der Organisation unterstützt werden.

Besonders beeindruckt hat mich, wie nachhaltig Hilfe wirken kann. Mädchen aus zwei Familien, die über viele Jahre unterstützt wurden, haben inzwischen nicht nur ihren Schulabschluss erreicht, sondern sogar ein Studium an der Universität von Jaipur begonnen.



In Pushkar traf ich außerdem mein Patenkind Deepika. Seit Jahren unterstütze ich sie mit einem monatlichen Beitrag. Dadurch kann sie – ebenso wie ihre Geschwister – die Schule besuchen und Bildung als Grundlage für ihre Zukunft erhalten.

Als Lehrerin war es mir besonders wichtig, auch Deepikas Schule kennenzulernen. Die **Foundation Fior di Loto** ermöglicht Mädchen auch aus ländlichen Vororten den Schulbesuch. Sie werden mit dem Schulbus abgeholt und erhalten in der Schule neben den benötigten Materialien auch ein warmes Essen – für viele von ihnen die einzige warme Mahlzeit des Tages.



Wie geht es weiter?

Die Projektwoche und das Schulfest haben uns gezeigt, dass soziales Engagement nicht kompliziert sein muss. Eine kleine Aktion, eine Patenschaft oder eine Spende kann dazu beitragen, konkrete Chancen zu eröffnen.

Als Schulfamilie möchten wir deshalb weiterdenken. Was können wir weiterhin tun, um Spendengelder zu generieren?

- Adventscafé
- Sponsorenlauf
- Nikolausaktion
- Briefpartnerschaften
- weitere gemeinsame Aktionen

Auch Sie als Familie können sich direkt engagieren, beispielsweise durch die **Übernahme einer Patenschaft** oder durch eine **einmalige Spende** zu einem Geburtstag, Namenstag, einer Familienfeier oder zu Weihnachten.

Gemeinsam Zukunft schenken

Unser Indien-Projekt soll nicht nur über Armut berichten. Es soll Begegnungen ermöglichen, den Blick über den eigenen Lebensalltag hinaus öffnen und zeigen, dass Verantwortung dort beginnt, wo wir bereit sind, hinzusehen und zu handeln.

Wer sich über die Projekte informieren oder selbst engagieren möchte, kann sich gerne an mich wenden.

Andrea Brookmann

A.Brookmann@fragy.de

Weitere Informationen:

<https://childsrights.es/de/quienes-somos/>

<https://www.fiordilotoindia.org/de/>

